

Auskunftserteilung		
GMH Gebäudemanagement Hamburg GmbH An der Stadthausbrücke 1 20355 Hamburg Abteilung Einkauf / Vergabe	Vergabenummer	Datum
	GMH UVO ÖA 013-22 UR	10.10.2022
Maßnahme:	Fragen & Antworten für:	
Grindelallee 46/48 & Martin-Luther-King-Platz 6	Kabelmessung & Ortung von Mittelspannungsleitungen	

Hinweis:

Die Fragen sowie deren Beantwortung werden Bestandteil der Vertragsunterlagen.

ACHTUNG: geänderte Termine
Einreichfrist neu – 14.10.2022 um 12:00 Uhr
Bindefrist neu – 14.11.2022

Frage 1 vom 12.09.2022

In der Bekanntmachung scheint die Beschreibung des Bauvorhabens nicht mit den Angaben in der Leistungsbeschreibung überein zu stimmen. Ist das so gewollt?

Antwort vom 13.09.2022

Vielen Dank für den Hinweis. Aufgrund von Friktionen bei der Bearbeitung wurde in die Bekanntmachung die Beschreibung eines anderen Bauvorhabens eingespielt.

Die korrekte Beschreibung lautet:

Die Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke (BWFG), vertreten durch GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH Hochschulbau (AG) vergibt den Auftrag für die Kabelortung, -Diagnose und Netzberechnung an der Universität Hamburg, 20146 und 20148 Hamburg.

Es ist eine Bestandsaufnahme, bestehend aus Kabelortung, -Klassifizierung und -Diagnose der MS-Ringkabel sowie eines MS-Kabels zu einem abgesetzten Trafo auszuführen.

Auf Basis der ermittelten Daten und Angaben der UHH sind Netzberechnungen für das aktuelle Netz und für eine bereits geplante Netzerweiterung vorzunehmen.

Zeitgleich mit der Beantwortung der Frage vom 12.09.2022 wird über den Bieterassistenten die korrekte Maßnahmenbeschreibung zur Verfügung gestellt.

Es wurden keinerlei inhaltliche Änderungen am LV vorgenommen.

Hinweis:

Sofern Sie bereits ein elektronisches Angebot eingereicht haben, müssen Sie den Bearbeitungspunkt „Angebot einreichen“ **zwingend** erneut vollziehen, da Ihr Angebot anderenfalls als nicht eingereicht gilt und somit nicht gewertet werden darf.

Ihre eingegebenen Daten und Preise sind unverändert im System der eVergabe gespeichert.

Hinweis zum Korrekturzyklus vom 13.09.2022

Aufgrund unbeantworteter Bieterfragen wurde die Einreichfrist verlängert und endet nunmehr am **14.10.2022 um 12:00 Uhr**.

Die Bindefrist wurde entsprechend verlängert und endet am 14.11.2022.

Die Angebote wurden daher heute **nicht** geöffnet.

Die bisher eingegangenen Bieterfragen werden nachfolgend abschließend beantwortet.

Es wurden keinerlei inhaltliche Änderungen an den bereitgestellten Unterlagen vorgenommen.

Hinweis:

Sofern Sie bereits ein elektronisches Angebot eingereicht haben, müssen Sie den Bearbeitungspunkt „Angebot einreichen“ **zwingend** erneut vollziehen, da Ihr Angebot anderenfalls als nicht eingereicht gilt und somit nicht gewertet werden darf.

Ihre eingegebenen Daten und Preise sind unverändert im System der eVergabe gespeichert.

Frage 2 vom 04.10.2022

„Der Ermittelte Kabelverlauf ist in Lage- und Grundrisspläne eindeutig und vermaßt mit Kabeltyp, Querschnitt, Längen, Muffen und Verlegearten zu dokumentieren.

- Kabelauslese
- Trassierung mit Aufnahme der GPS-Koordinaten“

Zu Punkt 1 „Kabelortung und Kabeldiagnose“ des Dokumentes „Vergabeunterlagen“: Was genau ist hier mit Kabelauslese gemeint? An welchen Stellen soll ausgelegt werden?

Antwort vom 10.10.2022

Gemeint ist das Auslesen von Parallelkabeln an Kabelquelle und Kabelziel.

Frage 3 vom 04.10.2022

Zu Punkt 1 „Kabelortung und Kabeldiagnose“ des Dokumentes „Vergabeunterlagen“:
Werden in diesem Kontext noch weitere Leistungen, wie z.B. Kabel- und Mantelprüfungen, gewünscht? Falls ja, werden diese vorab beauftragt? Angenommen es treten hierbei Fehler auf. Sollen diese auch geortet werden?

Antwort vom 10.10.2022

Die Beauftragung erfolgt nicht vorab, sondern wenn sich während der Messung der Bedarf dazu ergibt, in Abstimmung mit GMH und Planungsbüro. Fehler sind in dem Fall selbstverständlich zu orten.

Frage 4 vom 04.10.2022

„Mehrpreis zu einer der o.g. Kabelortungen für die Ausführung einer Kabeldiagnose eines Kabelsystems (L1 - L2 - L3) im Anschluss an die Kabelortung mit:

- Drehfeldmessung
- Isolationsmessung“

Zu Punkt 1 „Kabelortung und Kabeldiagnose“ des Dokumentes „Vergabeunterlagen“:
Wie soll die Isolationsmessung durchgeführt werden? Unserer Erfahrung nach ist die Verlustfaktormessung wesentlich aussagekräftiger. Allerdings gibt es für PVC-Kabel, die im Netzplan zu finden sind, keine Grenzwerte. Wie soll die Diagnose an diesen Kabeln durchgeführt werden? Für Mischkabel gilt ähnliches. Hier kann nur der Trend über den Zeitverlauf bewertet werden.

Antwort vom 10.10.2022

Vorgesehen ist eine Isolationsprüfung mit 3 bzw. 5 kV Phasen gegeneinander und gegen den Schirm für eine erste Einschätzung, ähnlich wie sie auch bei NS-Kabeln durchgeführt wird.

Auch an den PVC-Kabel ist die komplette Kabeldiagnose durchzuführen. Da es für diese keine Grenzwerte gibt, sind diese über die Abweichung vom üblichen „Normal-Wert“ für PVC, der bei $\leq 80 \times 10^{-3}$ liegt, zu beurteilen. Hilfsweise kann man sich an die Tabelle der EPR-Kabel anlehnen.

Trend bei Mischkabeln ist richtig, es ist ggf. zusätzlich eine Mantelprüfung (separate Position) durchzuführen.

Frage 5 vom 04.10.2022

Zu Punkt 02.01.40 „Netzschutzkonzept“ des Dokumentes „Vergabeunterlagen“:

Ist es möglich, vorab zu erfahren, welche Hersteller und Modelle bei den Schutzgeräten eingesetzt werden?

Antwort vom 10.10.2022

Nein, vorab ist dies leider nicht möglich.